

23.09.2000

Ressort: QBG

**Am Rande**

**Heute schon gehustet?**

VON JOHANNES KILLYEN

In der Redaktion sind wir Raucher schon etwas nachdenklich geworden, als diese Einladung auf unseren Tisch flatterte: Der 3. Deutsche Lungentag findet statt, hieß es dort. Zum Thema "Husten, was nun?". Eine Kollegin hat, als der Chefarzt der Ballenstedter Lungenklinik am Telefon war, vorsichtshalber ihre Zigarette ausgedrückt - ich habe begonnen meine Huster zu zählen. Denn Husten, erfuhren wir, kann ein "erstes Anzeichen für eine schwere Erkrankung sein". Ein Glück, ich kam nicht sehr weit mit dem Zählen.

Es ging aber noch weiter: Lungenkrebs macht sich offensichtlich erst nach 15 Jahren bemerkbar - mit "blutigem Auswurf" und Ähnlichem. Igitt. Ohne ein Wort des Vorwurfs hat dieser Lungentag einem schon ein schlechtes Gewissen gemacht. Recht so.

In der Lungenklinik Ballenstedt selbst will Chefarzt Fischer niemanden beim Rauchen erwischen - ein Rollstuhl fahrender Patient steckte seine Kippe gestern folglich auf dem Parkplatz der Klinik an. Ein gewitterartiger Husten folgte. Da habe ich - mal wieder - beschlossen, aufzuhören mit dem Rauchen.